



***Bald schon jährt sich die offizielle Gründung von Österreichs 48. und jüngstem Naturpark zum ersten Mal. „Zahlreiche bäuerliche Produkte werden nun unter dem Naturpark-Label vermarktet, über 500 Obstbäume werden im heurigen Jahr noch gepflanzt werden, Obstbaum-Patenschaften wurden übernommen, Kochkurse angeboten und die erste Schule konnte bereits mit dem Naturpark-Zertifikat ausgezeichnet werden. Wir sind sehr dankbar über das absolut positive Echo, das wir in der Region erleben dürfen“, zieht Obfrau Michaela Langer-Weninger eine erste positive Bilanz.***

#### **Der Start – Naturpark Bauernland. Irrsee Mondsee Attersee**

„Wir freuen uns, dass wir seit unserer Gründung im August 2022 in den sieben Naturpark-Gemeinden 123 Vereinsmitglieder gewinnen konnten. Zudem haben sich 18 landwirtschaftliche Betriebe dazu entschlossen, ihre Erzeugnisse mit dem Prädikat „Naturpark-Produkt“ zu vermarkten. 28 unserer Mitgliedsbetriebe treten als bäuerliche Vermieter:innen im Naturpark auf. Das ist ein wahrlich schöner Erfolg für die ersten Monate!“ freut sich Obfrau Langer-Weninger.

In den letzten zwölf Monaten konzentrierte sich das Naturpark-Team darauf, auf den neugegründeten Verein in der Bevölkerung aufmerksam zu machen, offene Fragen zu klären, über die Grundsätze des Naturparks zu informieren und erste Projekte in den Bereichen Naturschutz, Bildung, Erholung und Regionalität zu initiieren.

#### **Die ersten Projekte - Streuobstwiesen**

Eines der ersten Projekte beschäftigt sich mit dem Erhalt und der Erweiterung des wichtigen Lebensraumes Streuobstwiese. Dafür organisierte der Naturpark-Verein eine Obstbaum-Aktion, die die Landwirt:innen beim Ankauf von Obstbäumen über eine große Gemeinschaftsaktion unterstützt. Begleitend dazu wurden im Frühjahr Obstbaum-Schnitt- und Veredelungskurse in den einzelnen Gemeinden angeboten, die Wissenswertes über die richtige Pflege der Jungbäume vermittelten. Langer-Weninger berichtet stolz: „Über 500 Obstbäume wurden von den Landwirt:innen bestellt, welche ab Herbst die Streuobstwiesen der Naturpark-Region zusätzlich bereichern werden.“



#### **Die ersten Projekte – Obstbaum-Patenschaft**

„Wir wollen mit unseren landschaftsprägenden Streuobstbäumen aber auch in der Bevölkerung Bewusstsein schaffen. Daher haben wir uns für ein Patenschafts-Model entschieden. Firmen und Privatpersonen können zum einmaligen Preis von € 50,- anonym Pat:innen eines Obstbaumes werden, der bei einem Bauernhof in der Naturpark-Region gepflanzt wird. Bis zum heutigen Tag wurden knapp 80 Obstbaum-Patenschaften abgeschlossen!“ sieht Langer-Weninger die ersten Bemühungen bestätigt.

#### **Die ersten Projekte – Landschaftspflege Bauernland**

Der Naturpark unterstützt auch aus voller Überzeugung administrativ und organisatorisch die landwirtschaftliche Siedlungsgemeinschaft „Landschaftspflege Bauernland“. Das ist eine Gemeinschaft, die es Landwirt:innen ermöglicht und sie dabei unterstützt, schwierige Flächen, wie Steil- und Nassflächen, zu bewirtschaften und zu mähen. Obmann Alois Gaderer ist vom Erfolg der Gemeinschaft überzeugt: „Innerhalb von nur vier Jahren konnte die „Landschaftspflege Bauernland“ 43 Mitglieder gewinnen. Gemeinsam können wir es erreichen, dass die hochwertigen Magerwiesen der Region und unser Landschaftsbild erhalten bleiben!“

#### **Die ersten Projekte – Naturpark-Schule PZ Mondsee**

„Nach nur wenigen Monaten Vorbereitung, durfte der Naturpark Bauernland im Mai 2022 seine erste Naturpark-Schule zertifizieren. Das Pädagogische Zentrum Mondsee ist somit aber nicht nur die erste Naturpark-Schule im Naturpark Bauernland, sondern auch das erst zweite Pädagogische Zentrum in ganz Österreich, dem dieses Prädikat verliehen wird“, zeigt sich Obfrau Langer-Weninger stolz, auf ein ihr ganz Besonderes am Herzen liegendes Projekt. Derzeit gibt es in ganz Österreich 161 Naturpark-Schulen und 79 Naturpark-Kindergärten/Horte. Im Zuge des jährlichen Aktionstages der Österreichischen Naturparke „Landschaften voller Klimafüchse“ trat das PZ Mondsee schon wenige Wochen nach der Zertifizierung in Aktion und machte mit einer Müllsammelaktion in Mondsee von sich hören. Weitere Schulen und Kindergärten haben bereits ihr Interesse bekundet, sich ebenfalls als Naturpark-Schule bewerben zu wollen.



### **Die ersten Projekte – Naturpark-Produkte**

Auch zum Thema Regionalität hat der Naturpark-Verein schon einiges vorzuweisen. Produkte aus landwirtschaftlicher Erzeugung können um das Prädikat „Naturpark-Produkt“ ansuchen. Das Naturpark-Logo garantiert dem Konsumenten, dass besagte Erzeugnisse von einem landwirtschaftlichen Betrieb hergestellt wurden, die Hauptinhaltsstoffe aus der Naturpark-Region stammen und das Produkt von herausragender Qualität ist. Insgesamt haben sich nun schon 18 Direktvermarkter:innen der Region dazu entschlossen, ihre Produkte mit dem Naturpark-Logo auszeichnen zu lassen – Tendenz steigend. Beim diesjährigen Frühlingmarkt in Mondsee stellte der Tourismusverband den Direktvermarkter:innen des Naturparks einen Stand zur Verfügung, an dem sie ihre Produkte vorstellen und verkaufen konnten.

Der Naturpark veranstaltete in den letzten Monaten außerdem zahlreiche Infoveranstaltungen und Workshops zu den Themen Direktvermarktung und bäuerliche Vermietung, um den Landwirt:innen der Region beim Einstieg behilflich zu sein und um herauszufinden, wie der Naturpark-Verein auch in Zukunft eine Unterstützung sein kann.

### **Die ersten Projekte – Traditioneller Bauernmarkt Mondsee – Naturpark feiert 1. Geburtstag**

Dieser gute Start und die erfolgreichen Schritte im ersten Jahr werden natürlich gebührend gefeiert – der traditionelle Bauernmarkt Mondsee am 18. September 2022 in Mondsee wird dazu der feierliche Rahmen für zwölf Monate Naturpark Bauernland. Irrsee Mondsee Attersee sein.